

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

348 (21.12.1890) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 348. Sechstes Blatt. Sonntag den 21. Dezember

1890.

Bekanntmachung.

Nr. 115541. Das Auftreten der Diphtheritis in hiesiger Stadt betreffend.

Auf Antrag des Groß-Bezirksarztes bringen wir nachstehende Anweisung über das Desinfektionsverfahren bei Diphtherie zur allgemeinen Kenntnis, indem wir dem Publikum in seinem eigenen Interesse angelegentlich empfehlen, bei vorkommenden Erkrankungsfällen hiernach sorgfältig zu verfahren.
Karlsruhe, den 17. Dezember 1890.

Groß-Bezirksamt.

B. d.

33.

Anweisung über das Desinfektionsverfahren bei Diphtherie.

Bei Auftreten von Diphtheritis muß zunächst hinsichtlich des Kranken selbst für die Erhaltung größter Reinlichkeit gesorgt werden. Der Kranke ist täglich mit warmem Wasser zu waschen; die Leib- und Bettwäsche des Kranken ist möglichst häufig und nach erfolgter Berureinigung derselben sofort zu wechseln.

Das Krankenzimmer ist täglich durch Aufwaschen mit feuchten Tüchern zu reinigen, und die Luft in demselben muß mehrmals täglich gründlich erneuert werden.

Ganz besondere Aufmerksamkeit ist ferner den Absonderungs- und Auswurfstoffen des Kranken zuzuwenden; dieselben dürfen nicht mit den Wänden, dem Boden oder den Möbeln des Zimmers in Berührung kommen.

Zum Auffangen und Abwischen den Ausscheidungen aus Mund und Nase sind Tücher zu gebrauchen, die täglich mehrmals zu wechseln, jeweils nach dem Gebrauche in 5procentige Carbollösung zu werfen und 24 Stunden lang in dieser Flüssigkeit zu belassen sind.

Am meisten empfiehlt es sich, zur Reinigung der Nase und des Mundes Bäumchen von Carbol- oder Salicylwatte oder Lappchen zu verwenden, die sofort nach ihrer Benützung verbrannt werden.

Werden Specknapfe benützt, so sind solche zu einem Drittel mit 5procentiger Carbollösung zu füllen; die Entleerung derselben hat in den Abtritt zu erfolgen.

Es- und Trinkgeschirre müssen vor ihrer anderweitigen Wiederbenützung mehrere Stunden in Seifenlösung gekocht werden.

Speisen und Getränke, insbesondere Milch, die von den Kranken nicht genossen wurden, aber sich eine Zeit lang in dem Krankenzimmer befanden, dürfen nicht anderweitig aufbewahrt oder verwendet, sondern müssen vernichtet werden.

Genesene Kranke müssen, bevor sie mit Gesunden wieder verkehren, sich in einem warmen Seisenbad oder, falls dies nicht ausführbar ist, durch Abwaschen des ganzen Körpers mit warmem Seifenwasser sorgfältig reinigen, darauf reine Wäsche und in der Krankheit nicht benützte oder desinficirte Kleider anlegen.

Leib- und Bettwäsche des Kranken, ferner alle sonstigen waschbaren mit dem Kranken in Berührung gekommene Gegenstände, sowie die zum Aufwaschen des Krankenzimmers benützten Tücher sind, ohne vorher geschüttelt oder ausgestäubt zu werden, in 5procentiger Carbollösung mindestens 12 Stunden lang einzuweichen, sodann eine halbe Stunde lang in Wasser zu kochen und in Kalifesselslösung auszuwaschen. Steht ein Dampfdesinfektionsapparat zur Verfügung, so sind die Gegenstände in diesen zu verbringen.

Nicht waschbares Bettzeug und ebensolche Kleider sollen gleichfalls in dem Dampfdesinfektionsapparate behandelt oder wenigstens 2mal 24 Stunden lang außer Gebrauch gesetzt und mit Vermeidung des Schüttelns oder Klopfens an einen trockenen, luftigen Ort zur Lüftung aufgestellt werden. Keinenfalls dürfen diese Gegenstände vor ihrer Desinfection oder Lüftung trocken aufbewahrt oder in andere Haupträume gebracht werden.

Wird das Krankenzimmer nicht mehr benützt, so sind die Fußböden, Thüren und Fenster, sowie alle Holzverkleidungen und nicht polirten Möbel in demselben mit 5procentiger Carbollösung sorgfältig abzuwaschen, ebenso die Wandflächen, soweit dieselben mit Anstrichstoffen der Kranken besudelt sind.

Polirte Möbel jeder Art, insbesondere die Bettstätten, Bilder und Metallgegenstände sind mit trockenen Lappen, Tapeten und gestrichene Wände mit frischem Brod trocken abzureiben, nachdem vorher der Fußboden des Zimmers stark mit Carbollösung angefeuchtet ist.

Alle zu diesen Abreibungen benützte Gegenstände und Stoffe sind zu verbrennen.

Ehe ein Zimmer, in welchem ein an Diphtherie Erkrankter verpflegt wurde, wieder in Gebrauch genommen wird, soll dasselbe nach vorchriftsmäßiger sorgfältiger Desinfection mindestens 24 Stunden lang mittelst Durchzug gelüftet werden.

Alle Personen, welche mit an Diphtherie Erkrankten in Verkehr getreten sind, haben sich, bevor sie wieder mit Gesunden in Berührung kommen, die Hände mit 5procentiger Carbollösung oder Seifenlösung sorgfältig zu reinigen.

Dankfagung.

Der Unterzeichnete erhielt von Herrn Carl v. Christmar hier die Summe von 200 M zur Verteilung mit je 35 M an das städt. Krankenhaus und das Vincentiushaus, mit je 30 M an das Waisenhaus, das Pfundnerhaus und die Armentkaffe, und mit 20 M an die Kleinkinderbewahranstalt. Ferner überhandte das Baugeschäft Hölzer & Weber die Summe von 35 M zur Verteilung mit 15 M an das städt. Krankenhaus, mit je 10 M an die Kleinkinderbewahranstalt und das Pfundnerhaus.

Herzlichen Dank für diese reichen Gaben.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1890.

Lauter, Oberbürgermeister.

Dankfagung.

Von Herrn Maurermeister Gerhard empfing ich 50 Mark zur Verteilung wie folgt: 10 M. an die Diakonissenanstalt, 10 M. an das Vincentiushaus, 10 M. an das städt. Krankenhaus, 20 M. an Arme der Stadt Karlsruhe ohne Unterschied der Religion. Für das reiche Geschenk sage ich dem Geber den herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1890.

Krämer, Bürgermeister.

St. Bernhardshaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben für die Schwestern und Armen eingegangen: von Hrn. Fränkle 10 M., Ung. 5 M., Fr. St. 8 M., Ung. 10 M., Ung. 3 M., Fr. Groß 3 M., Fr. Saar und Mutter 8 M., Hrn. Hasselbach 2 M., Hrn. Oberl. Maties 6 M., Fr. Drinneberg 2 M.; drch. Fr. Drinneberg v. Hrn. Dornbacher 12 m. Stoff, Fr. Reberer 7 M., Hrn. Km. Koloff 4 M. Handsch. u. 6 Kinderschürzen, Hrn. Dillinger 2 M., Sch. 1 M., Fr. Dessart 10 M.; drch. Fr. Dessart 10 M. v. Fr. 5 M., v. Fr. 7 M. 30 M., Maler Reintinger 2 M., Gertrud und Rosa 1 M., Hrn. Domänear. Schenk 5 M., Ung. 3 M., Fr. Bräuer 5 M., Fr. v. Marschall 10 M., Priv. Bauer 5 M., Ungen. 5 M., Fr. 5 M., Fr. Schmeier 2 M.; drch. Fr. Haagel von Hrn. Km. Jul. Strauß 6 M. Handsch. u. 1 P. Starcher; ferner von Km. Karl Roth 1 Bad. Zwetschen u. 1 Bad. Schnitz, Ung. 10 M., Fr. Elise Filscher 1 M., Hrn. Horderr 10 M., versch. Viktualien, 100 St. Wachstergeschen u. 10 Wachstergeschen, Fr. Krest 5 M., Ung. 14 M., Fr. Santo 4 M., Hrn. Archt. Bayer 5 M., Ung. 1 M. v. 3 m. Stoff, Fr. Km. Kraus Bwe. 18 Ellen Kattun, Hrn. Km. Schulz 4 Nachtkäcken. Für all diese Liebesgaben sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank und herzlichsten „Vergelt's Gott“ aus u. werden auch noch weitere Gaben mit Dank entgegengenommen.

Die Vorsteherin.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes ist ein schwarzer, etwa 4-5 Wochen alter Schnauzer, Bastard, männlich, eingebracht.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1890.

Städt. Schlacht- und Viehhofverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

* Schützenstraße 30 ist im 3. Stock des Vorderhauses wegen Umzug eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Steinstraße 10 ist eine Parterrewohnung von einem Zimmer, Küche und Keller sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres im Laden.

Dankagung.

Ihre Oberherzogliche Hoheit Prinzessin Elisabeth haben der Anstalt für Ausbildung von Kinderlehrerinnen in Nonnenweier eine Weihnachtsgabe im Betrage von 30 M. gnädigst zuwenden lassen, wofür wir unsern ehrfurchtsvollen Dank ausprechen.

Der Aufsichtsrath.

St. Josephshaus.

Wir machen den Eltern der Kinder unserer Bewahranstalt die Mittheilung, daß die Kinderschule vom 22. Dezember bis 7. Januar geschlossen ist. Auch den verehrl. Wohlthätern und Freunden unserer Anstalt wird hierdurch ergebenst mitgetheilt, daß die Weihnachtsgaben während der beiden Weihnachtstages je zwei Nachmittags besichtigt werden können. Die Christbescherung findet am zweiten Weihnachtstages, Nachmittags 2 1/2 Uhr, statt.

Herberge zur Heimath. Dankagung.

Auf unsere Bitte um Gaben zur Christbescherung für die armen Handwerkerburschen sind bis jetzt eingegangen: 5 Freifr. v. Marshall v. Hofst. Roth 3 Pfd. Gerste, 3 Pfd. Linsen, 3 Pfd. Bohnen, 3 Pfd. Reis, 3 Pfd. R. Kneipp'scher Kornkaffee; v. Wilh. Schleich v. Fr. Oberl. Jäger 4 M. v. Una. 6 P. Soden, v. J. D. 2 M. v. Fr. Ad. Mayer 3 M. v. Ung. 1 M. v. Freifr. G. v. Reischach 3 P. Soden und 3 Hemden, v. Fr. Langenbacher 3 P. Soden; b. Stadtsf. Schmidt v. Ung. 4 M. v. B. S. 3 M. v. N. 3 M.; b. Stadtm. Braun v. Ung. 2 M. v. Ung. 1 M.; b. Schwester Lene Hoch v. Fr. Prof. Schumacher 4 Taschentücher, 1 P. Stulpen, 3 P. Soden, 2 Hemden u. 1 Unterhose; bei Hausvater Harsh v. Fr. Schneiderm. Lhendeder 2 M. v. Fr. Briv. Burkhardt 6 M. v. Fr. C. G. B. 3 M. u. 3 P. Soden, v. N. Lang 10 M. v. Fr. Scyb. Diehr 12 Taschent., v. Fr. Rfm. Glaser 18 Taschent., v. Fr. Rfm. Dertel 6 Hemden, v. Fr. Karl Frey 26 Filzbüte, v. Fr. Strauß-Kramer 1 Parth. Filz- und Strohbüte, v. Fr. Def. Zimmern, Graben, 3 M. v. Fr. Rfm. Pönder 5 Unterhosen, 1 Parth. Halstücher, 4 Taschentücher u. 2 Hemden, v. Fr. Arch. Gust. Payer 5 M. v. Fr. Maler Oberle 3 M. v. Fr. Hum. Bauer 8 Filzbüte, v. Fr. W. Ebersberger 1 Pack. Straßburger Lebkuchen und 200 Cigaretten, v. Fr. Metzgerm. Karl Burger 12 P. Soden. Indem wir für diese Gaben herzlich danken, bitten wir um weitere Anwendungen.

Der Verwaltungsrath.
Schleich.

St. Josephshaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung sind an Weihnachtsgaben für die Schwestern und kleinen Kinder eingegangen: von Fr. Petri 2 M., Fr. Friseur Metz 1 M., 2 P. Str. u. 2 P. Staucher, Frn. Rfm. Darnbacher 10 m Kattun, Ung. 5 M., 1 Schachtel Spielsachen u. 2 Puppen, Ung. 1 Unterröck., 1 Kapuze u. 1 Muff; Frn. Rfm. Hofbeinz 1 M. u. 2 Schachtel. Christbaumkerzen, Ung. 1 M., Frn. Rfm. Kramer 2 Duz. Taschent., Fr. Dessart 10 M.; drch. Fr. Dessart v. Frn. Rfm. Kramer 3 Duz. Taschent. f. Kinder, 3 Unterleibsch. u. 6 P. Handsch., Fr. H. 3 Taschent., 1 Halst. u. 1 P. Handsch., Ung. 3 Reste Schürzenstoff, Fr. Notar Bender 4 M. Ung. 2 M. Fr. R. Röderer 7 M., Fr. Groß 3 M., Fr. Koplan Jester 3 M., Fr. Battelner 3 M. u. 2 Kerzen, Fr. Christlich 3 M., Fr. D. Schenk 5 M., Fr. Mächel 1 M., Fr. Henninger 2 M., Frn. Rfm. Sobernheim 1 Schachtel verschied. Kleiderstoffe, Fr. D. R. 4 Taschent., 4 P. Str. u. 4 P. Staucher, Ung. 1 P. Str. u. 1 M., Fr. v. Marshall 10 M., Fr. Rhdach 2 M., Fr. Feuling 3 M., Frn. Heint. Payer 5 M., Ung. 1 M., Fr. Rfm. M. 16 St. Lebkuchen, 1 Düte Christbaumconf. u. 1 Düte gem. Confect, S. K. 1 Pack. Schreibmat., Frn. Rfm. Leipheimer & Wende 9 m Flanell u. 6 m Kleiderst., Literat. Anstalt c. Anz. Gebet- u. Schulbücher u. Bilder, Frn. Rfm. Dorer e. Pack. Schulmat. u. 6 Gummiballen, Ung. c. Packeten Schulmat., Fr. v. Gläubig e. Parth. neue u. getr. Kleider u. Spielsachen, Frn. Arch. Payer 5 M., Ung. 1 M., Frn. Karlan Breinle 5 M., Frbr. v. Gagern e. Parth. getr. Kleider, Ung. 5 M., Fr. Bäcker Weindel 1 M. u. 1 Düte Confect, Ung. 4 well. Schälchen, 2 P. Str. u. 1 P. Staucher; drch. Fr. Haagel von Ung. e. Parth. Spielsachen, Fr. v. N. R. e. Parth. Spielsachen, Frn. Cent. Vaier Lebkuchen und 2 Düten Confect, Frn. Rfm. A. J. Dreysch 3 m Unterröckstoff, 1 m Baumwollzeug, 1 m Flanell, 5 m Hemdenkattun, 3 m Kleiderstoff u. 2 Taschentücher. Für all diese Liebesgaben sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank und herzlichsten „Vergelt's Gott“ aus und werden auch noch weitere Gaben mit Dank entgegengenommen.

Bismarck-Denkmal.

Nach Schluß der Sammlungen des hiesigen Lokal-Comites wurden noch eingeliefert: von den Studierenden der hiesigen technischen Hochschule 500 M., Kersting 3 M., G. Nagel 5 M., Zahntechniker Müller 1 M., N. R. 3 M., F. Meyer 2 M., Fräulein St. 2 M., U. G. 10 M., F. Wittmers 2 M., C. H. Walther 2 M., Georg Wolff 3 M., Geh. Reg-Rath C. Frey 10 M., S. Rung 2 M., E. Bg. in L. 20 M., G. B. 1 M. 30 P., J. Velten in London 10 M., Fräulein Steinmann 5 M., E. Dunkel 5 M., Dr. Treß 10 M., G. Baur, Apotheker, 5 M., H. von Bötticher cand. jur. 3 M., von Merbart, Hof-schriftmeister, 10 M., Ed. Brink, Färbereibesitzer, 10 M., Ed. Brink, Privat, 10 M., J. Quinde 10 M., W. Hummel, Architekt, 5 M., A. Schnabel 5 M., Jol. Leers 10 M., R. Metzger, Zahntechniker, 2 M., ein Verehrer 3 M., Ottomar Bauer, Leipzig, 10 M., Karl Hoffmann, Revisor, 3 M., Aug. Schender, Bahnexpeditor, 1 M., Sigmund Velten 5 M., zusammen 688 M. 30 P., hiezu laut Bescheinigung vom 17. or. 7956 M. 35 P., im Ganzen also eingegangen 8644 M. 65 P., welche an das Central-Comite in Berlin abgeliefert wurden.

Hiermit ist die Sammlung hier definitiv geschlossen.

Fortsetzung der Gold- u. Silberwaaren-Versteigerung

Montag den 29. Dezember l. J., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, Zirkel 24 im Laden zu jedem annehmbaren Gebot, wozu Liebhaber einladet

21.

Öffentliche Versteigerung.

Am Dienstag den 23. Dezember und Mittwoch den 24. Dezember, jeweils Vormittags 1/9 und Nachmittags 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Vollstreckungsweg öffentlich gegen Baarzahlung Rüppurrerstraße 48 verschiedene Ellenwaaren wie:

- Cattan, Cretonne, Pers, Futterwoll, Schurzstoff, Damast, Shirting, Pelzplique, Blaudruck, Flanell, Halbflanell, Handtuch-

Dressel, Tazator.

stoff, Kölsch, Kleiderstoff, Lüster, Rammgarn; ferner: Hosenträger, Krügen, Manschetten, Baumwolle, Unterhosen, Corsetten, wollene Hemden, Frauenhosen, Kinderhosen, Unterröcke, Handschuhe, Socken, seidene und wollene Halstücher, Kinderkleidchen, Kommodendecken, Cravatten, Sacktücher, Vorhänge, Bettdecken, Vigen, Seidenbänder, Unterjacken, Fäden, Perlmutterknöpfe, Frauenröcke, Häfelgarn und sonst noch Verschiedenes.

Karlruhe, den 20. Dezember 1890.
Hönninger, Gerichtsvollzieher.

Ein Laden

mit schöner, großer Wohnung und Einrichtung für ein Colonialwaaren- und Landesprodukten-Geschäft ist Verhältniße halber um billigen Preis von jetzt an bis 23. Oktober zu vermieten. Das Geschäft besteht schon über 30 Jahre und kann der Vertrag eventuell auch verlängert werden. Gest. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 1426 abzugeben. 21.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

31. Seybierstraße 13 ist eine große, helle Schreinerwerkstätte mit Wohnung und Zugehör sowie darauf befindlichem Holzschopf auf sofort oder auf 23. April 1891 billig zu vermieten. Ferner eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller im 3. Stock des Hinterhauses, Aussicht auf Gärten. Dieselbe ist sofort oder auf 23. Januar wegen Verletzung zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, in der Nähe der Feinhalle sind sogleich oder später, wenn gewünscht mit Pension, zu vermieten: Schützenstraße 3, 1 Treppe hoch.

Leffingstraße 35 ist im 4. Stock sogleich oder später ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 56 im 2. Stock.

Zwei sehr schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Adlerstraße 36, eine Treppe hoch.

Leffingstraße 4, nächst dem Mühlbühlgertthor, ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße 6 ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sowie ein unmöbliertes Zimmer im 2. Stock, in den Hof gehend, sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Ein nach der Straße gehendes, gut möbliertes, heizbares Zimmer ist sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten: Zirkel 5, 2 Treppen hoch.

Schützenstraße 91, 4. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Wilhelmstraße 6, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten.

Klauprechtstraße 26, parterre, ist ein hübsches, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Klavier dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Martenstraße 7 ist im 3. Stock ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Schlafstellen zu vermieten.

Zwei gute Schlafstellen sind sofort an solche Arbeiter zu vermieten. Näheres Werderstraße 44 im 2. Stock.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf's Ziel gesucht: Kronenstraße 15, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer ruhigen Familie in einer Stadt der Umgebung gesucht. Näheres Adlerstraße 2, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, findet auf's Ziel Stelle: Werderplatz 30.

Für sofort wird ein anständiges Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht. Dasselbe muß kochen, die Hausarbeit verrichten können und gute Empfehlungen haben. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Auf's Ziel wird ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, im Alter von 15 bis 17 Jahren gesucht. Zu erfragen Gottesauerstraße 5, parterre.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gesucht: Waldstraße 13, parterre.

10 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden gute Stellen bei einzelnen Damen und kleineren Familien, ebenso mehrere Kinder- und Küchenmädchen durch Frau Berdon, Bürgerstraße 19 im 2. Stock rechts.

* Strenge solide Kinder mädchen finden gegen gute Bezahlung hier und auswärts Stellen durch Urban Schmitt, Haupt- Centralbureau, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

C. Ein ordentliches Mädchen, welches der guten Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit besorgt, findet auf Weihnachten gute Stelle. Hoher Lohn wird zugesichert. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29.

C. Zu einer kleinen Familie wird ein braves Mädchen gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Waldstraße 29 im 2. Stod.

C. Nach auswärts findet ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und willig Hausarbeiten besorgt, bei einer kleinen Familie Stelle durch Frau Kast, Waldstraße 29.

* **U. Sch.** Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Kellnerinnen etc. finden Stellen durch Urb. Schmitt, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3 im 2. Stod.

Dienst-Gesuch.

2 Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welche bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten können, suchen auf Weihnachten oder 1. Januar Stellen. Zu erfragen Bahnhofstraße 54 im 4. Stod.

8000 bis 10000 Mark

sind auf II. Hypothek auf ein gutes Haus im Innern der Stadt auf 23. Januar oder 1. Februar auszuliefern. Offerten unter 1427 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Blecher-Gesuch.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **Carl Kaufmann,** Sophienstraße 54.

Stelle findet

eine perfekte Köchin in einem Hotel nach auswärts. Näheres Kaiserstraße 73.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen gleichen Alters findet sofort oder auf's Ziel Stelle: Bittel 20, 2. Stod.

Ein jüngeres, ordentliches Mädchen wird auf's Ziel in Dienst gesucht: Rüppurrstraße 2, parterre.

Ein braves Mädchen

für Hausarbeit gesucht: Steinstraße 29, parterre.

Kellnerinnen,

3 einfache, finden sofort gute Stellen. Näheres Kaiserstraße 73.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

wird sofort gesucht: Rintheimerstraße 2.

Hausburschen-Gesuch.

Zwei junge, tüchtige Hausburschen finden sofort gute Stellen. Näheres Kaiserstraße 73.

Ein gewandter Schreiber

oder eine Schreiberin findet vorübergehende Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

W.K. Stellen suchen:

3 Ober- und 4 Zimmerkellner, sowie zwei junge Restaurationskellner von 18 Jahren. Näheres Kaiserstraße 73.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Nebenverdienst für zu Hause im Abschreiben von Akten etc. Gfl. Adressen wolle man unter Nr. 1429 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Bei Gegenwendung alter Kleiderstoffe oder Salband werden schöne Läuferteppiche billig gewoben bei **Friedrich Argast,** Leppichweber in Diedelsheim b. Bretten. Niederlage: Gasthaus "Grüner Hof" in Karlsruhe.

Empfehlung.

3.1. Ein Angestellter mittleren Alters mit besserer Schulbildung und geläufiger Handschrift wünscht außerhalb der Büroausstunden für 3-4 Stunden täglich bei bescheidenen Preisen schriftliche Arbeiten jeder Art zu fertigen. Gfl. Offerten sub Nr. 1425 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren.

* In der Bähringerstraße von Nr. 66 bis zum Kaufmann Dehn ging ein Rahmchen mit Fillet-Chiffre verloren. Der rechtliche Finder wird gebeten, dasselbe Bähringerstraße 68 abzugeben.

Verloren.

* Samstag den 20. Dezember wurde im Hauptbahnhof vor dem Billetschalter der I. und II. Klasse ein Pfandschein verloren. Man bittet den Finder, denselben Fasanenstraße 6 abzugeben.

Liegengeliebener Geldbeutel.

In meinem Laden blieb dieser Tage ein Geldbeutel mit Inhalt liegen. Abzuholen gegen genügenden Ausweis und Einrückungsgebühr: Herrenstraße 7 (Firma S. Kühn).

Ein kleiner Hund,

bellbraun, englischer Mops, mit ungestuhten Ohren und Schweif, Halskette und kleines Deckchen tragend, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben: Stephanienstraße 19, 3. Stod.

Hündchen jugelauten.

* Es ist ein schwarzes Hündchen jugelauten. Abzuholen: Schützenstraße 56 im 2. Stod.

25 Mark Belohnung

erhält derjenige, welcher mir den Thäter ermittelt, der in der Nacht vom 19. auf 20. Dezember den photographischen Schaustasten, an der Ecke der Herren- und Kaiserstraße befindlich, gewaltsam erbrach und die Spiegelscheibe zertrümmerte.

Oscar Suck, Kaiserstraße 223.

Zu verkaufen

eine fast noch neue Plüschjacke bei Frau Jung, Klauereckstraße 18.

Ein guter, bider Winter-Überzieher und ein brauner, selbstwattirter Damen-Mantel sind zu verkaufen. Zu erfragen Adlerstraße 16, 1 Treppe hoch.

* Ein Kanapee, eine Chaise-longue sind sehr billig zu verkaufen: Amalienstraße 18, parterre (Hinterhaus).

* Einige schöne Überzieher, 3 feine Joppenanzüge, 2 schöne Fräcke, 1 Damenmantel, schöne Herrenkleider, 1 silberne Damen- und 1 Herrenremontuhr, sowie einige schöne Damentinge sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 22, 2. Stod rechts

Wer kauft eine Ladeneinrichtung

billig? Offerten unter Nr. 1428 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zu verkaufen unter'm Herstellungspreis:

Notenständer, Garderobehalter, ein mit Beluche bezogenes Tischchen, ein Wandtäfelchen (in Eisen gewickelt) bei Schreiner Schill, Waldstraße 7, 2. Hof.

Puppenhaus,

zweistöckig, elegant eingerichtet, ist billig zu verkaufen: Waldstraße 13, parterre.

1/2 Meige.

gut erhalten, mit Holztafen billig zu verkaufen: Kaiserstraße 191 im 2. Stod des Hinterhauses.

Schöne Äpfel und Birnen

sind zu haben: Fasanenstraße 45, Wirthschaft zum Ambos.



Empfehle in vorzüglich schöner und frischer Waare **Rehziemer u. Rehschlegel,** große Gebirgshasen M. 3.50, Fasanen und Wildenten, **Poulares de Chalon,** Welschhähnen u. Welschhühner, **Strasburger Bratgänse,** franz. Enten, j. Gähnen, **Rochhühner, Holländer Zehlfische,** Zander, Seezungen, **Burgunder-Schnecken.** 3.1.

Richard Haas jun.,

Steinstraße 29 (Spitalplatz) u. auf dem Markte.

Alle Sorten deutschen und französischen **Champagner**

von M. 1.75 an bis zu den feinsten empfiehlt

K. Imle, Schirmerstraße 5.

Madeira, Cherry, Malaga, Portwein, Tokayer, 1 und 4 Buttig, Afrikaner Weisswein, empfiehlt

K. Imle, Schirmerstraße 5.

Große Auswahl in

Punsch-Essenzen

von den billigsten bis zu den feinsten bei

K. Imle, Schirmerstraße 5.

Panschessenzen

in größter Auswahl und feinsten Qualitäten, als: **Arac, Rum, Portwein, Burgunder, Ananas, Orangen, Kaiser- und Schlummerpunsch** etc. etc. aus den renommiertesten Fabriken, unter Leitung von **F. Selzer, Joh. Adam Röder & Fr. Niehaus Nachf.** in Düsseldorf, **A. A. Gilka** in Berlin, **Wassermann & Herrschel** in Mannheim, **Recht schwedischen Punsch** empfiehlt

Fritz Leppert.

Für Weihnachten

die so beliebten

Delicatess-Körbe

in geschmackvoller Ausführung empfiehlt

Hermann Munding, Kaiserstraße 101, Eingang Herrenstraße.

Honiglebkuchen,

Basler Leckerli.

K. Krauss, Hofbäder, Ludwigsplatz.

Extrafines Hubelbrod

sowie

Christstollen

in nur guter Waare und verschiedenen Größen zu haben bei

K. Krauss, Hofbäder, Ludwigsplatz.

Gut geräucherte Schinken

empfehlen bestens

August Scherer, Ecke der Akademies und Karlstraße.

Praktische Weihnachtsgeschenke:



Vommer'sche Gänsebrüste, Göttinger, Cervelat u. Salamiwürste, westphäl. Schinken, Kollschinken, Straßburger Gänseleberterrinen, Celsardinen, Hummer in Dosen, Zungen in Dosen, Elb-Caviar, russ. Caviar in Fäßchen u. Kübeln, süße Trauben, Süßfrüchte, conservirte Früchte u. Gemüse empfiehlt

L. Sturm,
gegenüber d. Infanteriekaserne

Auf bevorstehende Weihnachtsfeiertage empfehle

frisches Geflügel

zu allerbilligsten Preisen und bitte mir gütigst zugedachte Aufträge gest. baldigst zukommen lassen zu wollen.

E. Velt, bei der Kleinen Kirche,

Gänseleberpastete

mit Perigord-Trüffeln,

täglich im Ausschnitt sowie auf Bestellung, empfiehlt bestens

J. Fell, Conditor,
Kaiserstraße 74.

Straßburger Gänseleber-Terrinen, Straßburger Gänseleberwurst
in allen Größen
empfiehlt

Hermann Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße

Frische Sendung
italienische Maronen
eingetroffen bei

K. Imle,
Schirmerstraße 5.

Frische Perigord-Trüffeln
empfiehlt

Hermann Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße

Feinst geräucherter Rheinlachs
eingetroffen bei

Hermann Munding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße

Frische Schellfische
per Pfund 30 Pf.

täglich eintreffend bei
E. Velt, bei der Kleinen Kirche.



Täglich frische holl. Schellfische, Cabeljan, Hechte, Zander, Felchen, Serzungen, Steinbutt, holl. Austern, ital. Sahnen, franz. Wollarden, Straßburger Kratgänse empfiehlt

L. Sturm,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Holländische Schellfische,

frische Sendung, auch

Gebirgs-Deckelschnecken

sind eingetroffen und empfiehlt

August Lösch,

Kaiserstraße 115.

Neu! Neu! Neu!

Knorr's conservirte Gemüse, obgleich wie Suppentabletten, ohne jede Zubereitung. Jedes Paquet ist mit Gebrauchsanweisung versehen. Borrühig sind **Wirsing, Winterföhl und Carotten.** Weitere Neuheit von Knorr: **Frühlingsuppe** sowie alle übrigen Knorr'sfabrikate empfiehlt in stets frischerer Waare

Fritz Leppert,

Amalienstraße 53.

NB. Für Wiederverkäufer zu Originalfabrikpreisen.

Sauerkraut, Bohnen, Gurken

empfiehlt

Firma B. Kühn,
Herrenstraße 7.

Eier, Eier, Eier,

frische Waare.

Frische Butter, Mainzer Handkäse, Milch und Rahm

empfiehlt

Firma B. Kühn,
Herrenstraße 7.

Medicinische Seifen:

Theer-, Theerschwefel-, Fichtentheer-, Birkentheer-, Schwefelmilch-, Carbol-, Jod-, Jodschwefel-, Ichthyol-, Campher-, Borax-

empfiehlt

G. Puder, Lammstraße 4.

Für die Zahnpflege empfehle:

Mundwasser, Zahnpasta, Zahnselbe, Zahncrème, Zahnpulver, Zahnbürsten etc.

G. Puder, Lammstraße 4.

Familien-Haushaltungsseifen,

I. Qualität,

Fettseife

à Pfund 1 Mark.

G. Puder, Lammstraße 4.

Salon-Feuerwerk

in frischer Zufendung mit vielen Neuheiten empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstraße 53.

Ich empfehle als sehr passende

Weihnachts-Geschenke:

Herren-Pelz-Mäntel, Pelz-Teppiche mit und ohne naturalisirte Köpfe; alle existirenden Sorten

Pelz-Muffe, Pelz-Boa, Pelz-Mützen und Kragen für Damen, Herren und Kinder,
Pelz-Knaben-Muffe, Pelz-Handschuhe

sowie alle in die Kürschnererei einschlagenden Artikel und verkaufe bei streng reeller Bedienung zu den denkbar billigsten Preisen.

C. A. Zeumer, Kürschner,
2.1. 127 Kaiserstraße 127.

Für praktische

Weihnachtsgeschenke

empfehle in größter Auswahl zu den billigsten, festen Preisen:

wollene und baumwollene Bettdecken,	große Vorlagen,
Eischdecken,	Bettvorlagen,
Kommodendecken,	Käuser,
Wagendecken,	Linoleum,
Wickeldecken,	Caschentücher, weiß und bunt.
Eischtücher,	seid. Foularde,
Servietten,	Cachenez,
Handtücher,	

Normalhemden etc. etc.

Gustav Cahnmann,
125 Kaiserstraße 125,
zwischen Kreuz- und Adlerstraße.

Praktische Weihnachtsgeschenke.

Zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein reich sortirtes Lager, bestehend aus **Herren- und Damenstiefeln, Kinderschuh, aller Art Winterschuhwaaren** in allen Sorten und zu den billigsten Preisen.

Indem ich meinen Kunden nur gute und billige Waare verabreiche, bitte ich um deren geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Emilie Zöller,
Kaiserstraße 177, neben der Zischhülle.

Empfehlung.

* Handlöffel zu M. 2.50, Holzröcker zu M. 4, Schutranzen zu M. 1. — und noch viele andere Artikel, welche theilweise in meinem Schaufenster ausgestellt sind, empfiehlt zu billigsten Preisen bestens das Herrenkleidergeschäft von **Julius Kahn,** Adlerstraße 14.

! Höchste wichtig !

Heute Sonntag, Montag und Dienstag, da das Lokal geräumt werden muß, bis dahin zu halben Preisen

Erbprinzenstraße 40, Eingang Karlstraße,
Total-Ausverkauf.

Winter-Tricot-Handschuhe 30 Pf., gefütterte Tricot-Handschuhe 40, 50-60 Pf., gefütterte Seiden-Tricot-Handschuhe 75 Pf., für Herren extra stark 90 Pf., Fil de Perse, elegante Ball-Handschuhe mit durchbrochener Manschette 45 Pf., hochelegante ganz lange reinfarbene Woll-Handschuhe mit durchbrochener Manschette (alle Farben) statt 3 M. jetzt 1.25 M., durchbrochene Ballstrümpfe in allen Farben, 3 Paar nur 50 Pf., die besten Wiener Corsets mit unzerbrechbaren Einlagen, sowie echt russische Schw. Pelzmuffen für den halben Wert, die besten Patent-Hosenträger statt 2-2.50 M. jetzt 1-1.25, wollene Socken 40 Pf., wollene Leibchen für Damen, Normalhemden, schwerleinenen Normalhosen spottbillig.

!! Nur bis Dienstag !!

Erbprinzenstraße 40, Eingang Karlstraße, neben dem Deutschen Hof.

Gute Uhren

aller Art, speziell

- silberne Damenuhren,
- goldene Damenuhren,
- silberne Herrenuhren,
- goldene Herrenuhren,

zu allen Preisen in grosser Auswahl und nur vorzüglichem Fabrikat bei 21.

Gebrüder Dees,

Uhrmacher,

136 Kaiserstrasse 136, gegenüber der Hofapotheke.

Zu Weihnachts-Geschenken bestens empfohlen:

In unserm Verlag erschien von
Alberta von Freydorf:
Rhodopis.

Ein Märchen.
Preis gebunden 2 M. 80 Pf.

Ring, Kranz und Schleier,

Ein Märchen als Brautwillkomm.
Preis geb. 2 M. 80 Pf.

Die Rosen der heiligen Elisabeth.

Eine Legende in 3 Akten.
Preis a b. 3 M. 20 Pf.

Die Jähringer in Baden.

Von
Dr. Friedrich von Weech,
Direktor des großh. bad. General-Landesarchivs.
Illustrirt von
Sermann Göb,
Direktor der großh. bad. Kunstgewerbeschule.
Mit 10 Lichtdrucktafeln und 12 Holzschnitten.
Preis geb. 10 M., in Prachtband 15 M.

Clarissa.

Roman von **E. Richardson.**
Aus dem Englischen übersetzt von R. und E. Etlinger.
2 Bände. Preis geb. M. 7.-.

Albertus Magnus u. Gerhard v. Riehl.

Erzählung aus dem 13. Jahrhundert
von **F. Eising.**
Preis gebunden 5 M.

Gedichte

von **Fr. Brombacher.**
Preis geb. M. 20.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Christbaumfeier.

Gasthaus zum goldenen Kopf.
Die Liste liegt zum Einzeichnen auf.
Achtungsvoll
Paul Seher.

Zu Geschenken geeignet empfohlen wir

Goethe's sämmtl. Werke.

Vollständige Cotta'sche Original-Ausgabe. — Neu!
Goethe's sämmtl. Werke in 6 grossen Lexikon-Oktav-Bänden. 1877. Mit Kupfern von Kaulbach. Elegant in Leinwand gebunden. Statt Mk. 26.25, für nur Mk. 13.
Goethe's sämmtl. Werke in 3 Bänden. Elegant in Leinwand. 1869. Statt Mk. 14.50, für nur Mk. 6.80.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Cie.)

Das 3. Heft des XIX. Jahrgangs von „vom Fels zum Meer“ bringt einen Essay: „Die wirtschaftliche Sicherstellung der Arbeiter und die Postsparkassen“ von Marquart. Wir finden überhaupt in dieser Familienrevue noch eine Fülle des Lesenswerten, außer Romanen und Novellen von unseren ersten Meistern der Erzählungskunst unterrichtende, orientierende Essays, geschichtlichen, biographischen, technischen, naturwissenschaftlichen und militärischen Inhaltes. Die Unterhaltungskraft dieser populären Monatschrift ist ebenso groß wie ihre Kunst, im angenehmen Gewande und das reale Leben, die wissenschaftlichen Errungenschaften und die sozialen Kämpfe unserer Tage zu beleuchten. Dem hält auch „vom Fels zum Meer“ fichtlich an dem Bestreben fest, durch Illustrationen sich den Ruhm, daß es eines der besten deutschen Journale in dieser Hinsicht ist, zu erhalten.

Torfstreu,

bewährtes gefundenes Streumaterial für Stallungen. **Torfmuld**, bestes Desinfektionsmittel für Abort, ebenso zum Wischen und Ausfällen von Zwischenwänden. **Stroh, Heu, Safer, Kleien und Holzwolle** empfiehlt

Wilhelm Neck.

Ostendstraße 7.

Witterungsbeobachtungen

18. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 7	748 mm	Nordwest	trüb
12 „ Mitt.	— 6	750 „	„	Schnee
6 „ Abds.	— 7½	740 „	„	hell
19. Dez.				
6 U. Morg.	— 11	745 mm	Ost	hell
12 „ Mitt.	— 5½	745 „	„	Schnee
6 „ Abds.	— 5	745 „	Südwest	trüb

Otto Freyheit,

Uhrmacher,

Kaiserstrasse 117,
empfiehlt als

Gelegenheitskauf:

Gold-Repetir-Uhren
mit Chronographen.

Glaslitter Uhren
von A. Lange & Söhne.

Silb.-Anker-Uhren
mit und ohne
Chronographen.

N. A. Adler,

141 Kaiserstraße 141.

Winterschuhwaaren

vorgeladeter Saison wegen zu
bedeutend
ermäßigten Preisen.

— Größte Auswahl. —

Weingroßhandlung

Franz Fischer & Cie.,

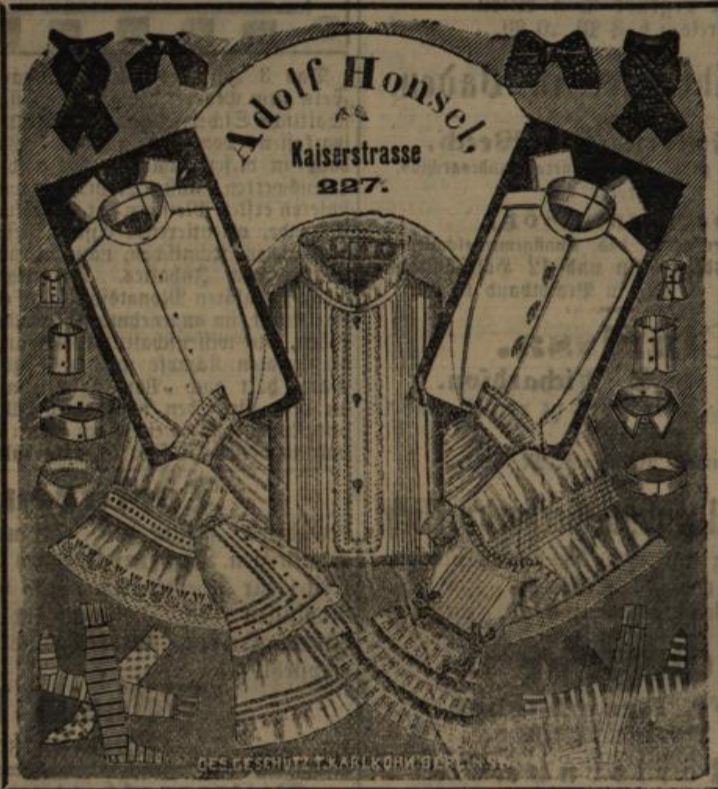
Steinstraße 29, Kreuzstraße 29,

empfehlen besonders vorzügliche Schaumweine:

Kaiser-Sect per Flasche **M. 1.50,**
Germania-Sect " " **M. 1.75.**

Passende Weihnachts-Geschenke.

Normal- und Reform-Hemden vom Billigsten bis zum Besten. Unterhosen, Unterjacken, Socken, Damen-Wäsche.



Grosses Lager fertiger Herren-Hemden, Krassen, Manschetten, Cravatten, Taschentücher, Hosenträger.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Garantie für Qualität u. Passform.

SCHUHWAFFELN.

Billigste Bezugsquelle.

Um unsern werthen Kunden Gelegenheit zu geben, billige und praktische Weihnachts-Beschenke einzukaufen, haben wir eine große Partie Winter- und Schuhwaren und Tangschuhe zu einem

Weihnachts-Anverkauf

zurückgesetzt und verkaufen solche, um damit zu räumen, zu außerordentlich niedrigen Preisen.

J. & S. Hirsch,
133 Raiferstraße 133,
Ecke der Kleinen Straße.

Umtausch bis 31. Dezember gestattet.

Tafeläpfel und Tafelbirnen
prima Waare, werden, so lange Vorrath, zu sehr billigen Preisen verkauft im Gasthof zum **Rußbaum.**
*3.1. **Jakob Hg,** aus Konstanz.

Codes-Anzeige.
Statt jeder besondern Anzeige.
Schmerz erfüllt theilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegersohn und Schwager
Max Weßler,
Conteleur bei Groß Amortationskasse, gestern Nachmittag 4 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Rastruhe, den 20. Dezember 1890.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Hauptbahnhof aus statt.

Schw. Karlsruhe, den 19. Dezember. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung vom heute.

Der Stadtrat hat in letzter Sitzung unter einmüthiger Zustimmung der von ihm gebildeten Vert. aller sämtlicher beteiligten diesigen Interessenten und im Anschluß an die von den Gemeindevorständen der überwiegenden Mehrzahl der deutschen Städte ausgesprochenen Anschauungen den Beschluß gefaßt, die Entrichtung der Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung nach Maßgabe des §. 12 Abs. 3 der Verordnung vom 7. November d. J. auf ortstatutarischem Wege den Anteilgebern zu übertragen. Es hat sich jedoch indessen ergeben, daß sowohl bei Großh. Ministerium des Innern als bei dem Vorstand der badischen Versicherungsanstalt gegen das von der Krankenversicherungskommission entworfene Ortsstatut Bedenken obwalten. Da nun die Zeit bis zum 1. Januar l. J. zu kurz ist, und die so handenen Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf diese sehr wichtige und zweifelhafte Frage eingehend zu erörtern und auszugleichen und da bis zum Inkrafttreten des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes die Organisation hinsichtlich der Beitragentrichtung unumgänglich geordnet sein muß, so beschließt der Stadtrat, von Erlassung des fraglichen Ortsstatuts bis zur Weiterem Umgang zu nehmen und zunächst die Erfahrungen abzuwarten, welche das von der Großh. Regierung geordnete Einzugsverfahren zeitigen wird. Die Gemeindebehörde hat bis Neujahr für etwa 20000 Versicherte die Quittungskarten auszustellen und Arbeits- bzw. Krankheitsbescheinigungen zu fertigen. Ferner müssen die Kataster der Gemeindefrankenversicherung, worin z. St. etwa 17000 Personen eingetragen sind, vollständig umgeschrieben und nach den Anforderungen der Invaliditäts- und Altersversorgung ergänzt werden. Zur Bewältigung dieser Arbeiten wurden neben dem Personal der Gemeindefrankenversicherung 14 Personen eingestellt d. h. so viele als bei den vorhandenen Einrichtungen überhaupt gleichzeitig beschäftigt werden können. Es ist aber gleichwohl nicht zu erwarten, daß bis zum 1. l. Mts. alle Geschäfte erledigt sind.

Der Armenrat wird ersucht, die Armenpfleger darauf aufmerksam zu machen, daß Personen, welche das 70. Lebensjahr zurückgelegt haben und in den Jahren 1888 bis einschließl. 1890 insgesamt mindestens 141 Wochen hindurch als Arbeiter, Gehülfen, Gesellen, Lehrlinge oder Dienstboten oder als niedere Betriebsbeamte, Diener, Werkmeister, Aufseher, Schreiber u. s. w. beschäftigt waren, sofort am 1. Januar 1891 die Altersrente (106 M. 40 P. bis 191 M. jährlich) in Anspruch nehmen können. Die Gesuche sind beim Bezirksamt einzureichen oder zu Protokoll zu erklären. Der Bewerber thut gut, demselben eine ständesamtliche Geburtsurkunde, sowie Zeugnisse über Arbeit und Lohn bzw. Krankheit oder Arbeitsunterbrechungen in den letzten 3 Jahren und endlich die mit mindestens einer Karte besetzten Quittungskarte gleich beizulegen. Die Herren Armenpfleger sollen gebeten werden, ihnen bekannte Personen, welche nach Obigem auf Alters- und Invalidenrente Anspruch erheben können, auf dieses Recht hinzuweisen und sie unter geeigneter Bezeichnung zur Geltendmachung desselben zu veranlassen.

Nach Mittheilung der Generaldirektion der Großh. bad. Staatsbahnen über den Betrieb der Wagramer Bahn haben sich im Jahr 1889 beiffert:

die Roheinnahmen auf	567 197 M. — P.
die Betriebskosten (einschließl. der Brückenbetriebskosten) auf	339 583 „ 78 „
somit ergab sich eine Reineinnahme von	227 613 M. 27 P.
hieron hat die Stadtkasse durch Abschlagszahlungen bereits erhalten	156 000 „ — „
es kommen ihr daher noch zu gut welche der Stadtkasse in Einnahme decretirt werden.	71 613 M. 27 P.

Die am 8. Dezember d. J. stattgefundene Viehzählung hatte für die hiesige Stadt folgendes Ergebnis: Pferde 2537, Esel 4, Rindvieh 414, Schafe 195, Schweine 482, Ziegen 233, Stenendäcke 246, Gänse 2114, Enten 841, Tauben 3497 und Hühner 6973. — Auf eine Eingabe von 6 Stadtverordneten wegen Erlassung einer Petition an den Reichstag betreffs der Aufhebung des Vieheinfuhrverbots und Ermäßigung der Getreidezölle wird erwirbt, daß der Stadtrat bei der Großh. Regierung wiederholt darum nachgesucht habe, es möchte durch thunlichste Erleichterung der Einfuhr von Schlachtvieh auf eine Ermäßigung der Fleischpreise hingewirkt werden. Was die Kornzölle betreffe, so gehe aus der graphischen Darstellung, die der jüngst herausgegebenen Stadtkronik eingefügt ist, hervor, daß die Viehpreise in hiesiger Stadt immer noch erheblich niedriger sind als in mehreren dem beanstandeten Bezugsgebiet vorhergehenden Jahren. Unter diesen Umständen werde nicht für zweckmäßig gehalten, derzeit den angeregten Schritt zu unternehmen, welcher einen nicht unmittelbar zu der amtlichen Zuständigkeit des Stadtrats gehörigen Gegenstand betreffe und daher nur durch eine außergewöhnlich dringende Nothlage gerechtfertigt werden könnte. — Auf Antrag der Kommission für Prüfung des städt. Insektarienwesens wird beschloffen, an die Verleger der hiesigen Zeitungen ein Schreiben zu richten, daß man bereit sei, einer, gelegentlich der letzten Bürgerarschuhprüfung aus Stadtverordnetenkreisen an den Stadtrat ergangenen Antragsfolge folgend, den sämtlichen hier erscheinenden Zeitungen alle städtischen Anzeigen zugehen zu lassen und deren Veröffentlichung nach Maßgabe der Verbreitung der beteiligten Blätter bei dem hiesigen Publikum zu honoriren. Voraussetzung eines solchen Verfahrens sei jedoch, daß dem Stadtrat seitens der Herrn Verleger der hiesigen Zeitungen periodisch, etwa alle Jahre, entweder durch Gestattung der Führensicht oder auf eine sonst noch näher zu vereinbarenden Art ein zuverlässiger Nachweis über die Zahl der hiesigen Abonnenten geführt werde.

Eine von der Metzgergenossenschaft eingereichte Eingabe einer Anzahl Metzger im Bahnhofsträßchen wegen Entfernung der Freitank aus diesem Stadtheil wird abgelehnt. — Nach Mitteilung des bad. Frauenvereins wurde die Stelle einer Oberin im städtischen Krankenhaus dem Fräulein Adeline Felner z. B. in Berlin übertragen. — Das Tiefbauamt berichtet, daß am 1. Januar d. J. Leute mit Wägen beladet, wie solche die Arbeiter der Straßenreinigung und Kehrichtabfuhr tragen, in hiesigen Häusern umhergegangen seien und Neujahrsgeld gefordert hätten. Es wird beschloffen, eine Bekanntmachung zu erlassen des Inhalts, daß es den Bediensteten der städt. Straßenreinigung und Kehrichtabfuhr, sowie den Fuhrleuten des Abfuhrunternehmens streng verboten sei, Trinkgelder anzunehmen oder solche zu verlangen.

Folgende Arbeiten am Neubau des Luisenparks werden vergeben: Schreinerarbeit H. L. Kohlbecker und H. Kohlbecker, Glaserarbeit W. Wypes, Schlosserarbeit Josef Blum. — Die Visierung der im Jahre 1891 im Tiergarten bündigten Naturalien und des Brodes erhalten übertragen die Herren C. Weiß, Samenhändler und Fr. Köhler, Bäckermesser. — Einem Gesuch von Bewohnern der verl. Girsch- und Klauendstraße um bessere Straßenbeleuchtung soll durch Aufstellung weiterer Laternen entsprochen werden. — Ein Gesuch um Auswanderungserlaubnis für den 16 Jahre alten Otto Sinauer wird dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. — Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hat für die Weihnachtsbescherung im städt. Krankenhaus die Summe von 50 M. gespendet, wo für christlichsozial gedankt wird. — Herr Dr. Max Rosenbergl hat dem städt. Archiv eine Urkunde aus dem Jahre 1763 zum Geschenk gemacht und Herr H. Helmling eine Sammlung Gedichte. Der Stadtrat spricht hierfür Dank aus. Gleichfalls Dank wird ausgesprochen für dem Stadtpark zugewandene Geschenke und zwar: von Herrn Kaiser Zimmermann in Oberkirch 1 Fuchs, von Herrn Marineleutnant Kendrick 2 Affen und 1 Canoe, beides aus Kamerun, von Brombacher & Cie. Nachfolger eine Partie Kaffee und Zucker für die Affen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Dezember. IV. Quartal. 142. Abonnem. Vorstellung. **Die Meisterfinger von Nürnberg** in drei Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Dienstag den 23. Dezbr 18. Vorstellung außer Abonnement. **Aschenbrödel** oder **Der gläserne Pantoffel**. Weihnachtss. Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Gerner. Musik von Stiezmann. Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß jede erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder für zwei Kinder nur ein Platz gebillt wird.

Große Preisermäßigung

bis Weihnachten.

Späthjahrs- u. Winterüberzieher

zu 12, 13, 14, 15, 16, 18, 20 bis 50 Mart,

Novelots und Schwaloffs

mit und ohne Pelzreinen,

zu 20, 22, 25, 26, 28 bis 40 Mart,

Hohenollerkmäntel

zu 30, 32, 35, 38, 40 bis 48 Mart,

Jünglingsüberzieher

und

Jünglings - Schwaloffs

zu 12, 14, 15, 16, 17 bis 28 Mart,

Knabenüberzieher,

Knaben-Kaisermäntel und Knaben-

Mütze

von 4 Mart an,

Tricot-Anzüge

für die Hälfte des realen Preises.

N. Breitbarth,

Kaiser- u. Lammstr.-Gde.

Außergewöhnliche Gelegenheit

Weihnachts-Geschenke

bietet mein mit den **höchsten Neuheiten** ausgestattetes und **reich sortirtes Lager** fertiger

Pelzwaaren

für Damen, Herren und Kinder.

C. A. Zeumer, Kürschner,

127 Kaiserstraße 127.

Gelegenheitskauf.

Es wird eine Partie **Ballkleider** und **Atlas**, sowie einige Reste **Wollstoff** zu Damenkleidern, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen abgegeben: **Bähringerstraße 28** im zweiten Stock.



Petroleum-Lampen

aller Arten in **größter Auswahl** empfiehlt zu **billigsten Preisen**

Joseph Meess,

Ferd. Printz Nachfolger.

43. **Erbprinzenstraße 29.**

NB. Sämtliche Lampen-Reparaturen werden **solid** und **billigst** ausgeführt.



Alte Brauerei Glassner. Frühshoppen-Concert. K. Mayer.

Grüner Hof.

Sonntag den 21. d. M., Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr,
Große Gala-Vorstellung
der Variété-Gesellschaft **Josef Weiss.**
2 Damen. 3 Herren.

Zum Vortrag gelangen die neuesten Wiener und Münchener Couplets, Duette, Trios,
sowie kleine Operetten und Lustspiele.

Eintritt 30 Pf. Es ladet ergebenst ein **die Gesellschaft.**
Montag den 22. d. M. Abschiedsvorstellung in der Stadt Mannheim.

Zum Franziskanerkeller.

Heute Sonntag den 21. Dezember 1890
zwei grosse Concerte u. Gala-Vorstellungen
ausgeführt von der Concert-Gesellschaft
Franzesko Kernino.
Anfang 3¹/₂ Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt frei.

Brennholz

(Kein Abfallholz)
In tannen, fein gespalten, liefern prompt frei in's Haus
Mark 1.60 per Centner

Duplerry & Pelle.

Bestellungen nehmen entgegen: Herr D. C. Müller, Cigarren-Handlung, Kaiserstraße 118, Ecke
der Adlerstraße; Herr W. Hünzel, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung, Kaiserstraße 227, bei der
Grenadierkaserne. 120.96

Kohlen billigst.

Fremde

übernachteten hier vom 19. bis 20. Dezember.
Bahnhofhotel. Uppenheimer, Kfm. v. Frankfurt
Aboma, Kfm. v. Fobtnau. Schreier, Kfm. v. Würzburg.
Wittmann, Kfm. von Halle a. S. Lieber, Kfm. von
Brandenburg. Mad, Kfm. v. Berlin. Fr. Jagel, Priv.
v. Bühl. Arclmann u. Brehme, Beamte v. Konstantz.
Leculle, Steinhauermeister v. Röhbach.
Darmstädter Hof. Gledle, Kfm. v. Heidelberg.
Wagner, Kfm. v. Pforzheim. Müller, Kfm. v. Konstantz.
Schmitz, Kfm. v. Heidelberg. Hellmann, Fabr. v. Danau.
Erdringlen. Weis, Ing. v. Basel. F. hr. v. Ome-
ningen u. Kam. v. Wiesfeld. v. Welter Major in Frau
v. Darmstadt. Emolten, Kapellmstr. u. Frau v. Wiesbaden.
v. Schmitz, Dr. jur. u. Fr. v. Wapern-Hohenberg.
Cshler, Freiburg. Fr. v. Wapern-Hohenberg. Cshler
v. Berlin. Frau Wöber u. Sohn v. Stuttgart. Weizen-
egger, Oberleut. v. Reg. Frau Kraft v. Frankfurt.
Raab, Kfm. v. Duisburg. Schöller u. Bergé, Kfm. v.
Frankfurt.
Geiß. Dietrich, Kfm. v. Pforzheim. Stahl, Kfm. v.
Darmstadt. Schmidlin, Kfm. v. St. Krup. Reder,
Kaufm. von Solingen. Grulich, Kaufm. v. München.
Baltchner, Kfm. v. Mannheim. Schanzmann, Kfm.
v. Gengenbach. Stenz, Kfm. v. Kirch. Leiser, Kfm. v.
Lehr. Schmitts, Kfm. v. Frankfurt. Stern u. Rosen-
heim, Kfm. v. Köln. Weinacker, Kaufm. v. Wühlberg.
Wandel, Kfm. v. Dorsingen.
Soldener Adler. Kuhn u. Frau v. Landau. Damm,
Kfm. v. Böckelshausen. Böcker, Kfm. v. Darmstadt. Schröder,
Kfm. v. Reg.
Goldene Traube. Reiber, Kfm. v. Göttingen.
Schneider, Lehrer v. Zeuthen.
Grüner Hof. Kreisler, Gastwirt v. Baden.
Kupf, Kfm. v. Frensbach. Bloch, Kfm. v. Wallingen.
Trenpel, Kfm. v. Stuttgart. Kammerer von Wallach;
Schmidt, Kfm. v. München.
Hotel Germania. Baron Exegen v. Geyn von
Heidelberg. Kapralik, Rent. v. München. Lisa, Gruben-
bes. v. Duisburg. Bloch, Rent. von New York. Dr.
Frent, Priv. v. Köln. Kron, Ing. v. Paris. Weichert,
Fabr. u. Baum, Kfm. v. Mainz. Würsch, Privat. v.
Ludwigsborn. Bender, Priv. v. Glogau. Werner, Kfm.

v. Mannheim. Lische, Kfm. v. Wien. Weber u. Strauß,
Kfm. v. Frankfurt. Seidenberger, Kaufm. v. Rürnberg.
Bogt, Kfm. v. Springe.
Hotel Große. Martus, Kfm. v. Köln. Karger
u. Kestle, Kfm. v. Frankfurt. Glendebel, Kfm. v. Hannover.
Schulz, Geschäftsführer v. Bismarck.
Hotel Zug. Kramer, Hotelier v. Reulingen. Heder,
Kfm. v. Epping. Dellbröner u. Glash, Kfm. v. Stutt-
gart. Weber, Kfm. v. Welle. Kühner, Kfm. v. Wetz.
Müller, Kfm. v. Ansbach.
Hotel National. Löwe, Kaufm. v. Jöblingen.
Schwent, Kfm. v. Reulingen. Meyer, Kfm. v. Freiburg.
Koch, Kfm. v. Iselhorn. Fischer, Kfm. v. Frankfurt.
Hotel Stoffeth. Lür v. St. Francisco Josef,
Kfm. v. Stuttgart. Baumann, Kfm. v. Aschaffenburg.
Turrecht, Kfm. v. Schaffhausen.
Hotel Lamberger. Dimal Bey, Konsul von
Konstantinopel. Weisbrod, Kfm. in Frau v. St. Johann.
König, Kfm. v. Worms. Lutz, Kaufm. v. Mannheim.
Keller, Kfm. v. Ludwigshafen. Henschberger, Kaufm. v.
Kugelsberg. Wager, Metzger v. Annweiler.
Hotel Victoria. Gutmann u. Geiß, Kfm. v.
Frankfurt. Haas, Kfm. v. Stuttgart. Kramer, Kfm.
v. Bonn. Konrad, Kfm. in Frau v. Dresden. Mey,
Stud. v. Leipzig. Gammmer, Kfm. v. Dusseldorf.
König von Preußen. J. u. G. Wagner, Händler
v. Sternfeld. Wagner, Aktuar v. Kadowitz.
König von Württemberg. Palm, Concertgeber
u. Gesellschaft v. Köln. Kaut, Metz v. Gerfeld. Wöhl-
mann, Stud. v. Berlin. Sigel, Schreinermeist. v. Dams-
burg. Fejer u. Dreher, Landwirthe v. Dadingen.
Raffener Hof. Köden, Reif. v. Saarlouis. Herzog,
Kfm. v. Mannheim.
Wartgraber Hof. Bäuerle, Metz v. Achern.
Klein, Kfm. v. Mainz. Braun, Kfm. v. Oppenau.
Prinz-Wag. Raafen, Rentier in Frau v. Man-
heim. Mosbach, Beamter v. Mosbach. Krafetz, Fabr.
v. Regg. Weis, Kfm. v. Frankfurt. Weis, Kfm. v.
Köln. Herz, Kfm. v. Stuttgart.
Nothes Haus. Bommer, Kfm. v. Lindau. Kräger,
Kfm. v. Darmstadt. Kömle, Kfm. v. Heidelberg. Leitzig,
Prof. v. München.
Schwarzer Adler. Walz, Kfm. v. Stuttgart.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, teglich unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.

Karlsruher Hochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.
Kunstrein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Ho-
tanischen Garten. Geöffnet Sonntag und Mittwoch
Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, Dienstag
und Freitag Vorm. 11—1 Uhr. Eintrittspreis für
Nichtmitglieder 20 Pf. Neu zugegangen:
603. Wang zur Stadt. Meiss aus der Bretagne, von
Alfred Schmidt hier.
604. Concarneau am Morgen, von demselben.
605. Am Strande von Concarneau, von demselben.
606. Italienische Landschaft, von G. Hafner hier.
607. Forum civile in Pompeji, von demselben.
608. Landschaftsgemälde in Pastell, von Baron v.
Richard in Baden.
609. An der Promenade von Neuch, von Alfred Hoff hier.
610. Damen-Porträt, von Jos. Viekmann hier.
611. Damen-Porträt, von demselben.
612. Zwei Pastellbilder, Kinderfiguren aus dem Berner
Oberland, von Ada von Erlach in Bern.
613. Herbstabend, von Alfred Scherres hier.
614. Mondnacht, von demselben.
616. Meist. aus Ediger a. r. Mosel, von Aug. Kemmer
hier.
617. Mühle in der Pfalz, von demselben.
618. Trübe Stimmung in Kthaura, von Friedrich
Lehrendt hier.
619. Im Hafen von Lübeck, von Gustav Kam; man
hier.
620. Am Bach (Vorfühling), von demselben.
621. Späte Sonne, von demselben.
622. Neujahrliche Pracht, von Prof. Ferd. Keller hier.
623. Herbststimmung, von demselben.
624. Aquarell, von Georg Lyahn hier.
625. Gouache, von demselben.
626. Morceaux, von demselben.
627. Herbstnachmittag (Aquarell), von Julius Berg-
mann hier.
628. Dorfkinder, von G. Huiska hier.
629. Norwegische Fischerboote im Stager-Nad, von
Karl Höpke hier.
630. Rosen, von Helen Stromeyer hier.
631. Dubelkopfesser, von E. Holscher in Stuttgart.
632. Ein feiner Braten von P. Baumgartner in
München.
633. Genre, von A. Odenkochen hier.
634. Porträt, von J. Wagner in Düsseldorf.
635. Einsame Geblüster, von Karl Pfeiler in Tuglag.
636. Im Herbst, von G. Spitz in Freiburg.
637. Leuchtuern auf Torungen (Norwegen), von
Karl Höpke hier.
638. Hafen von Slaarlingen, von Prof. Ed. Tenner
hier.
639. Spätsommer, von Hans v. Volkmann hier.
518. Muck und Kalkal, von Prof. Ferd. Keller hier.
640. Gratulation, von Georg Lyahn hier.
Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstraße 17. Ne-
entastlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12
und 2—4 Uhr. Sonntag von 11—12 und 2—4 Uhr.
Montags geschlossen.
Neu zugegangen:
vorübergehend ausgestellt:
Von G. Büchler in Karlsruhe: 1 Hierstränken.
Von R. Kallenberg & Cie. in München: 1 Samm-
lung Kunstsammler (Sitzgran) Arbeiten. Von J.
Krumm in Walthausen: 1 Tischchen, 1 Wandzeit
1 Postcardbuch, 1 Postkarte, 1 Brotsteller, 1 Schale,
1 runde Dose, 1 Unterseher, 1 Wistentartenmaschinen,
1 Kaffee, sämmtliche Gegenstände in Kerbsthult. Von
D. Wolf in Karlsruhe: 1 Tafel mit elektrischen Leuch-
tungen. Von Frau v. Wilmann geb. v. Rosen in
Dösching: 1 Schrank und 1 Krube mit Holzkandber-
rungen. Von G. Kieger in Karlsruhe: 1 Tages-
licht-Beleuchtungsapparat von S. Hennig in Berlin.
Bibliothek und Bildersammlung: An Wochen-
tagen von 10—12 und 2—4 Uhr (außer Montag
Nachmittags), sowie Dienstag und Freitag von 8—10
Uhr Abends.
**Groß. Altherthümer-Sammlung, Ethnogra-
phische Sammlung, Waffenkammer.** Ge-
öffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—4 Uhr.
Groß. Naturienkabinet. Geöffnet Sonntag
und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Kunftsgerwerb-Mus- um Westendstraße 81. Unent-
geltlich geöffnet: Täglich bis mit Freitag 10 bis 1
Uhr Vormittags, und 2 bis 4 Uhr Nachmittags, Sonn-
tag 11 bis 1 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr
Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.

Glasmalerei von Hans Drinberg,
prämiiert Karlsruhe, Mannheim, München.
Ausstellung versch. Arbeiten in der
Landesgewerbehalle und in Atelier,
Schützenstraße 7.